

Pressemitteilung

Unternehmenszerstörer

Basierend auf einer wahren Begebenheit zeigt neues Springer Gabler-Buch die Wichtigkeit einer fundierten Corporate-Finance-Abwehrstrategie und einer geordneten Unternehmensnachfolge | Wegweiser und Mutmacher für Gründer und Erben

Wiesbaden, 10. Mai 2016. Jährlich werden 200 bis 300 Milliarden Euro in Deutschland über Erbschaften und Schenkungen an die nächste Generation weitergereicht¹, davon entfallen 30 bis 40 Milliarden auf Unternehmensübertragungen. Bis 30. Juni dieses Jahres soll der Gesetzgeber eine Neuregelung zur Erbschaftssteuer von Unternehmen formulieren – das neue Gesetz könnte gerade Familienunternehmen in noch mehr finanzielle Bedrängnis bringen und so deren Existenz und letztendlich Arbeitsplätze gefährden.

Angesichts dieser Fakten wird es immer wichtiger, dass die Nachfolgeregelung in Unternehmen frühzeitig und umfassend geregelt wird und für den Ernstfall wirksame Abwehrstrategien gegen Betriebskrisengewinnler jeglicher Art zur Verfügung stehen. Dies zeigen Peter Tsao-Adolphs und Gabriele Borgmann eindrücklich in ihrem Buch *Unternehmenszerstörer. Corporate Finance als Abwehrstrategie oder: Wie eine Erbin ihr Familienunternehmen rettete*, erschienen bei Springer Gabler.

Borgmann und Tsao-Adolphs zeichnen darin die Geschichte einer jungen Frau nach, die nach dem plötzlichen Tod des Vaters das Familienunternehmen erfolgreich gegen übergriffige Banker, gierige Manager, Steuerfahnder, Behörden und rücksichtslose Erbaspiranten verteidigte und damit über 1000 Arbeitsplätze rettete. Anhand dieses Beispiels aus der Stahlbranche schildern sie einen Kampf, der sich so täglich unzählige Male abspielt.

„Familienunternehmen in Deutschland stehen vor einem Generationswechsel“, sagen die Autoren. „Rund 135.000 Nachfolger werden die Geschicke dieser Wirtschaftsmacht in den nächsten drei Jahren übernehmen.“

Unternehmenszerstörer zeichnet daher nicht nur das Schicksal vieler Familienbetriebe in Deutschland exemplarisch nach, sondern enthält auch Expertenbeiträge, die Betroffenen als Praxisleitfaden dienen sollen: „Leider zeigt die Erfahrung, dass Familienunternehmen in Deutschland trotz ihrer hohen wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung nicht unterstützt werden, sondern dass im Gegenteil ihrem Sterben Vorschub geleistet wird“, so Peter Tsao-Adolphs, der der Protagonistin des Buches während ihres zehnjährigen Kampfes als Corporate-Finance-Berater zur Seite stand. „Wir wollen zeigen, dass sich auch scheinbar aussichtslose Fälle zum Guten wenden können, wenn Nachfolgeregelung und kreative Finanzstrategie feinjustiert ineinandergreifen.“



Bild: Coverabbildung |
© Springer Nature

¹ Laut DIW

Peter Tsao-Adolphs ist Geschäftsführer und Mittelstandsberater eines Unternehmensverbundes mit den Schwerpunkten Unternehmens- und Steuerrecht, Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Corporate Finance/strategische Finanzierungsberatung. Im Rahmen seiner Mandate agiert er als Interim-Manager und begleitet Unternehmen als CFO während kritischer Sanierungs- und Restrukturierungsphasen. Gabriele Borgmann ist Autorin und Ghostwriterin für Sach- und Unternehmensbücher, Positionierungs- und Schreibberaterin. Für Familienunternehmen entwickelt sie eine Schreibstimme, um deren Kultur und Leistung in Worten abzubilden.

P. Tsao-Adolphs, G. Borgmann

Unternehmenszerstörer

Corporate Finance als Abwehrstrategie oder: Wie eine Erbin ihr Familienunternehmen rettete

2016, 216 S.

Hardcover € 29,99 (D) | € 30,83 (A) | sFr 32.00 (CH)

ISBN 978-3-658-11570-8

Auch als eBook verfügbar

Weitere Informationen:

<http://www.springer.com/de/book/9783658115708>

Springer Gabler ist Teil von Springer Nature.

Kontakt:

Katrin Petermann | Communications Manager | tel +49 611 787 8394 | katrin.petermann2@springer.com